

Anlage 1

Darstellung der in 2017 geplanten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“

Im Haushaltsplan 2016/2017 wurden im Bereich des Teilplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - Mittel für die Wirtschaftswerbung und -förderung bereitgestellt. Für den aus der Kulturförderabgabe finanzierten Anteil muss die Mittelfreigabe zusätzlich durch entsprechenden Beschluss im Finanzausschuss erfolgen.

Nachfolgende Vorlage gibt eine Übersicht über die für 2017 geplanten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“. Neben den Maßnahmen des Amtes für Wirtschaftsförderung und der dort angebundenen Stabsstelle für Wissenschafts- und Innovationsförderung sind auch wieder die zentralen Aktivitäten dokumentiert, die federführend von der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft beim Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften durchgeführt werden.

Ein professionelles Standortmarketing erfordert im Übrigen ein ausreichendes Maß an Flexibilität; das vorliegende Jahresprogramm umfasst die Planung nach heutigem Stand, ermöglicht aber auch, kurzfristig auf aktuelle Entwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Über wesentliche Abweichungen wird die Verwaltung den Wirtschaftsausschuss in jedem Fall zeitnah informieren.

0. Markenprozess

Überregionale Standortportraits „Köln“

Die überregional erscheinenden Köln-Magazine haben sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Marketing-Instrument des Markenprozesses entwickelt. Sie werden dazu genutzt, ausgewählten Zielgruppen den Standort Köln in einer möglichst großen Reichweite zu präsentieren. Um Kontinuität zu schaffen, ist es wichtig, die bundesweiten Publikationen in regelmäßigen Abständen zu veröffentlichen. Über Geschichten, Porträts und Interviews etc. wird bei den Lesern ein positives Bild von der Stadt geschaffen. Die wichtigen Markentreiber Wirtschaft, Wissenschaft und Köln als eine lebenswerte Metropole werden dabei in allen Magazinen transportiert.

Eine weitere 32 Seiten starke Sonderpublikation mit dem Schwerpunktthema „Lebenswerte Metropole“ wird zur ITB, der Internationalen Tourismusmesse in Berlin (08.-12.03.2017), veröffentlicht werden. Dieser Termin wurde in Abstimmung mit KölnTourismus festgelegt, die das Magazin auf ihrem Messestand aktiv für die Standortwerbung einsetzen werden. KölnTourismus beteiligt sich bei der Erarbeitung des inhaltlichen Konzeptes und durch eine Anzeigenschaltung an den Gesamtkosten.

Tag der Weltmarktführer der Region Köln 2017

Das erfolgreiche Kongresskonzept soll in 2017 weitergeführt werden. Als Termin ist der 11. Mai geplant. Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen der letzten Jahre ist als Location wieder die Kölner Flora vorgesehen. Am Programm, den thematischen Schwerpunkten und den dazu passenden Referenten, wird derzeit gearbeitet.

Der Kongress wird in dieser Form bereits zum dritten Mal stattfinden. 2016 waren rd. 180 hochkarätige Teilnehmer anwesend. Durch die mediale Begleitung der WirtschaftsWoche wird darüber hinaus eine deutschlandweite Leserschaft erreicht. Die Profilierung von Kölner Unternehmen auf dem Kongress sorgt zusätzlich dafür, dass Köln bei Entscheidern bundesweit und im angrenzenden Ausland stärker in den Fokus rückt.

Köln-Imagefilm

Aus dem Verwendungsvorschlag der Kulturförderabgabe ergibt sich die Aufgabe, einen neuen Imagefilm für Köln zu erstellen. Das Konzept des Filmes wird nach Vorgaben der Ober-

bürgermeisterin erstellt und dem Wirtschafts- und Finanzausschuss zur Freigabe vorgelegt. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2017 vorgesehen.

Neuaufstellung Markenprozess

Für die Neuaufstellung des Markenprozesses steht ein Budget zur Verfügung. Dieses wird ebenfalls mit Mitteln aus der Kulturförderabgabe gespeist. Ein entsprechendes Konzept wird gemeinsam mit dem Lenkungskreis und dem Markenbeirat entwickelt und dem Wirtschafts- und Finanzausschuss zur Freigabe vorgelegt.

Entwicklung einer Landingpage zum Thema „Wirtschaft“

Um die Bereiche Wissenschaft, Wirtschaft und lebendige Metropole in der Online-Kommunikation zu verstärken, wurde 2016 begonnen spezifische „landing pages“ zu erstellen. Die Seite „wissenschaft.koeln“ hat hier den Anfang gemacht. Derzeit wird eine Landingpage für den Bereich Wirtschaft (www.wirtschaft.koeln) umgesetzt.

Voraussichtliche Kosten

480.000,-- Euro

I. Insertionswerbung

Da die Haushaltsmittel für eine eigene Imagekampagne zum Wirtschaftsstandort Köln mit Anzeigen in der nationalen und internationalen Wirtschaftspresse nicht ausreichen, konzentrieren sich Insertionen auch in diesem Jahr auf gezielte Einzelauftritte. Ziel von Anzeigenbeteiligungen ist es, nach Möglichkeit redaktionelle Berichterstattung über den Standort Köln zu erreichen und so die Wirkung zu verstärken. So ist in diesem Jahr seitens der Wirtschaftsförderung wieder im Vorfeld der Expo Real die Beteiligung an Sonderveröffentlichungen von „Welt“ und „FAZ“ vorgesehen. In der deutsch- und in der englischsprachigen Sonderausgabe der Fachpublikation Immobilien Zeitung soll zur MIPIM eine Anzeige geschaltet werden. Anzeigenplatzierungen in diversen Publikationen wie dem RheinZeiger und in Event-begleitenden Magazinen, wie zum Medienforum sind auch Teil des Marketings der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft.

Voraussichtliche Kosten

80.000,-- €

II. PR-Arbeit

Kölnmagazin

Neben ausführlichen Branchenporträts und Interviews mit führenden Vertretern der Kölner Wirtschaft bietet das Kölnmagazin insbesondere Nachrichten aus Wirtschaft und Stadtleben, Meldungen zu Neuansiedlungen von Firmen in der Domstadt sowie zu den Aktivitäten der Stadt mit Blick auf die Kölner Wirtschaft. Das Kölnmagazin erscheint vierteljährlich als Print- und Onlineversion (www.koelnmagazin.koeln) und bildet seit Jahren einen Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Direktversand an Kölner Unternehmen und Institutionen sowie dem Einsatz im Rahmen von Standortanfragen nutzt die Wirtschaftsförderung das Magazin insbesondere mit seinen Branchen- und Standortporträts bei Messe- und Kongressbeteiligungen der Stadt. Die im Herbst 2017 erscheinende Ausgabe des Kölnmagazin etwa wird sich mit ihrer Titelgeschichte dem Kölner Immobilienmarkt widmen und kann so als aktuelles Werbemedium bei der Expo Real 2017 im Oktober in München eingesetzt werden.

Die Onlineversion soll in 2017 noch weiter ausgebaut und verbessert werden, so dass tagaktuelle Meldungen zeitnah verbreitet werden können.

Köln-Edition des Immobilien Manager Verlag

Einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die Wahrnehmung des Standorts in der Branche leisten die Köln-Porträts des Fachmagazins Immobilien Manager, die als Sonderveröffentlichung

jeweils der August-Ausgabe beiliegen. Eine aktualisierte Auflage soll in 2017 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung entstehen. Mit dem Kölner Immobilien-Report wird passend zur Immobilienmesse Expo Real in München wieder ein attraktives und informatives Medium zur Verfügung stehen, mit dem die Wirtschaftsförderung Branchenvertreter und Messegäste über die jüngsten Entwicklungen in der Domstadt informieren kann.

Voraussichtliche Kosten

10.000,-- €

III. Informations- und Imagebroschüren/Internet-Präsentationen

Aktualisierte Neuauflage des „Cologne Business Guide“

Die Standort-Marketing-Broschüre „Cologne Business Guide“ muss neu aufgelegt und aktualisiert werden. Die Broschüre informiert in Deutsch, Chinesisch, Englisch und Türkisch ausführlich über den Wirtschaftsstandort Köln in seinen verschiedenen Aspekten. Der Cologne Business Guide wird zur Basis-Information von Ansiedlungsinteressenten sowie bei Messen und Auslandsreisen eingesetzt und stellt ein zentrales Informationsmedium im nationalen und internationalen Standortmarketing dar. Auch die Wirtschaftsbotschafter/innen der Stadt Köln nutzen die Broschüre zur Weitergabe an Interessenten. Die Broschüre wird auch online zur Verfügung gestellt.

Flyer zum Standortmarketing „11 Argumente für den Standort Köln“

Der Flyer, der in komprimierter Form die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Köln aufzeigt und seit vielen Jahren in verschiedenen Sprachen potenziellen Investoren und Multiplikatoren zur Verfügung gestellt wird, soll neu aufgelegt werden. Das Faltblatt erscheint in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Chinesisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Koreanisch, Japanisch und Portugiesisch.

Online Auftritt „medienstadt.koeln“

Gemeinsam mit der IHK Köln wird der Internetauftritt „medienstadt.koeln“ betrieben und weiterentwickelt. Neben den Redaktions- und Hostingkosten werden auch Initiativen zur Bewerbung der Seite unterstützt.

Voraussichtliche Kosten

(Anteil der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft)

65.000,-- Euro

(18.000,-- Euro)

IV. Konzepte, Messen, Ausstellungen, Symposien

Standortentwicklung, Konzepte

Neben dem Kreativwirtschaftsbericht sollen die Startup-Studie Köln des Instituts der Deutschen Wirtschaft qualitativ fortgeführt und Konzepte zur Stärkung des „InsurTech-Standortes Köln“ umgesetzt werden.

Marketingmaßnahmen zur nationalen und internationalen Stärkung des Digitalisierungs- und Startup-Themas/Medien und IT Rat

Köln muss sich als erfolgreicher innovativer Startup Standort bundesweit und international präsentieren. Neben der weiteren Entwicklung der Landing Page „startupregion.koeln“ sind hier insbesondere Maßnahmen und Initiativen mit Partnern (z.B. Innovation Network Cologne) geplant. So sollen z.B. gemeinsame Präsentationen (z.B. Tel Aviv), Plakataktionen, DIP Cologne Website oder Auftritte bei internationalen Konferenzen realisiert werden.

Digitale Wirtschaft NRW-Hub

Entsprechend dem Ratsbeschluss werden dem Digital Hub Cologne ab 2017 jährlich 100.000 Euro Zuschuss gewährt. Bereits in 2016 wurden 10.000 Stammeinlage bezahlt, so dass in 2017 noch 90.000 Euro Zuschuss (davon 50.000 von 01) gewährt werden.

Film Festival Cologne

2016 wurde die Cologne Conference unter neuem Namen Film Festival Cologne mit großem Erfolg durchgeführt. Mit dem neuen Titel haben sich auch neue Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Film ergeben; so wurde z.B. die Reihe "Made in NRW" erfolgreich ausgebaut. Die Besucherzahlen konnten weiter gesteigert werden. Hier gilt es, 2017 die erfolgreiche Arbeit weiter zu führen und die Mischung von öffentlichen Film und Fernsehpräsentationen auf der einen Seite und Workshops, Panels und Diskussionen mit der Branche auf der anderen Seite noch besser zu platzieren. Das Festival soll zu dem wichtigsten Film- und Fernsehfestival in Nordrhein-Westfalen und damit zu einem Gegengewicht zu Hamburg und München hinter der Berlinale aufgebaut werden.

Filmpreis Köln

Gewürdigt werden im Rahmen des Film Festivals Cologne Persönlichkeiten, die durch ihr Schaffen in herausragender Weise zur Weiterentwicklung der Film- und Mediensprache beigetragen haben. Der Filmpreis Köln, dotiert mit 25.000,- € , wird seit 2007 vergeben; er wird von der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln gestiftet. Mit dem Filmpreis Köln wird auch 2017 wieder eine internationale Regie-Persönlichkeit ausgezeichnet.

Medienforum NRW/ Content Summit

Das Medienforum NRW ist die medienpolitische Veranstaltung des Landes NRW. Die Präsentation der Medienstadt Köln wird intensiviert und ergänzt durch die Durchführung des Content Summit während des Medienforums. Hier werden Zukunftstendenzen des Fernsehens diskutiert.

Medienfest.NRW

Das Medienfest.NRW ist eine seit über zehn Jahren jährlich stattfindende, gemeinsame Fachveranstaltung der Stadt Köln und AIM/ sk stiftung jugend und medien zum Thema Aus- und Weiterbildung in Medienberufen für die Zielgruppe Jugendliche und Young Professionals. Gefördert wird die Veranstaltung vom Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW.

Dt. Entwicklerpreis/ Promotion Gamesstandort

Der Deutsche Entwicklerpreis ist eine deutschlandweit verliehene Auszeichnung für erfolgreiche Entwicklerstudios von PC-Spielen und anderer digitaler Unterhaltungssoftware. Gefördert wird die Veranstaltung von der Film- und Medienstiftung NRW, dem Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW und der Stadt Köln.

gamescom congress

Der gamescom congress ist ein Forum rund um digitale Spiele und die Digitalwirtschaft. Er ist der deutschlandweit größte Kongress zum Thema des Einflusses digitaler Spiele auf Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und Kultur. Veranstalter sind das Ministerium für Europa, Bundesangelegenheiten und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V. (BIU) und die Stadt Köln.

Games Kongress-Standort

Diverse Projekte werden derzeit entwickelt bzw. weiterentwickelt, um den Gamestandort Köln zu festigen. Dazu gehört "games & Ausbildung", die 2015 erstmals stattfand und als erste deutsche Fachkonferenz die bedarfsgerechte Qualifizierung des Nachwuchses für die deutsche Spieleindustrie fokussiert. Ein "Sonderpreis der Stadt Köln" im Rahmen des Deutschen Entwicklerpreises, wird an ein junges Unternehmen aus dem VR/AR Bereich verliehen. Zudem wird ein Format entwickelt, um den Games-Standort Köln auch national und international zu präsentieren.

gamescom Festival

Das Gamescom Festival rundet die Großveranstaltung gamescom als Großevent in der Innenstadt ab. Die Ausrichtung des Festivals im Zentrum der Stadt gehört zu den wesentlichen Maßnahmen, die gamescom an Köln zu binden. Das Festival findet mit Unterstützung der Koelnmesse GmbH und der Stadt Köln statt.

gamescom Tomorrow (vorher: GDC)/Leaders Meeting

Das gamescom Business Dinner ist eine Willkommensveranstaltung für Entscheider aus der Games-Branche. Die Veranstaltung findet traditionell am Vorabend des ersten Messetages statt und bildet die erste hochkarätig besetzte Netzwerkplattform unter den Gesichtspunkten zielgruppenmäßiger Erweiterung der Positionierung Kölns als Games-Standort sowie der möglichen Ansiedlung von Firmen, die sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb entsprechender Spiele/Software professionell beschäftigen.

interactive cologne

Die Interactive Cologne ist eine zentrale Plattform für innovative Themen in Köln. Sie ist ein bewährtes Festival, und die Förderung dient der Fortsetzung und der Stärkung der Festivalplattform.

Kompetenzprojekte

Diverse Projekte zum Thema Fachkräftesicherung und Kompetenzstärkung im Games- und Softwarebereich werden realisiert.

Mediengründerzentrum (vorher: Zuschuss AVGZ)

Entsprechend des Ratsbeschlusses erfolgt eine Zuwendung zu den Betriebskosten.

Fachkräftebedarf/ Medienkompetenzprojekte

Um die Medien- und IT-Stadt Köln zum Thema Fachkräfte zukunftsfähig zu gestalten, ist die Durchführung unterschiedlicher Aktivitäten für 2017 geplant. Grundlage hierfür ist ein Konzept, das sich mit der Fachkräftesicherung für die Medien- und IT-Branche befasst und Anfang 2017 fertiggestellt werden soll.

Grimme Online Award

Der Grimme Online Award ist Deutschlands renommiertester Preis für qualitativ hochwertige Web-Angebote. Die Preise werden vom Adolf-Grimme-Institut an "herausragende publizistische Angebote" im Netz verliehen und sind die höchste Auszeichnung der Branche. Die Jury setzt sich aus einem interdisziplinären Kreis von Online-Experten zusammen.

Film+

Film+ findet 2017 unter neuer Leitung statt. In Kooperation mit der Film- und Medienstiftung und der Stadt Köln wird das internationale (europäische) Profil weiter geschärft werden. Gemeinsam wird zudem über eine stärkere Vernetzung mit anderen Veranstaltungen in Köln nachgedacht. 2017 steht also unter dem Hauptaspekt "Relaunch und neue Impulse".

Filmbüro NW

Die Arbeit des Filmbüro NW hat sich als Institution für Beratungen und Netzwerkarbeit fest etabliert. Der Empfang auf der Berlinale, der von der Stadt Köln unterstützt wird, ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Rahmen der Berlinale. Mit dem Zuschuss der Stadt Köln wird die wichtige Arbeit des Filmbüros erst ermöglicht. Von besonderer Bedeutung ist für die Entwicklung des Medienstandortes Köln das Beratungsprogramm für junge Filmemacher und Filmemacherinnen.

Filmnetzwerk/ Produktionsstandort

Unter dieser Überschrift werden Maßnahmen und Projekte zur Stärkung des Produktions- und Kinostandortes Köln zusammengefasst. Schwerpunktmäßig werden etablierte Veranstal-

tungen unterstützt, um deren weitere Entwicklung zu fördern. Hierzu gehört z.B. die Eyes&Ears Conference, die besser positioniert werden soll, oder die Filmmesse Köln, die 2017 um einen Tag verlängert wird und die mittlerweile zu einem festen Termin in der deutschen Kinolandschaft gehört.

SoundTrack_Cologne

Die SoundTrack_Cologne wird gemeinsam vom Kulturrat und der Stabsstelle unterstützt. Für Komponisten und Soundgestalter für Film, Fernsehen, Games und andere mediale Verwertungen hat sich die SoundTrack_Cologne als der europäische Treffpunkt etabliert.

dmexco

Als weltweit einzigartige Kombination aus Messe und Konferenz ist die dmexco die internationale Leitmesse für die digitale Wirtschaft. Die Stadt Köln, die Film- und Medienstiftung NRW und 2016 zum ersten Mal auch die Initiative Digital Cologne realisieren jährlich einen Gemeinschaftsstand, um Stadt und Region dem nationalen sowie internationalen Publikum als Standort für Digitalwirtschaft zu präsentieren und jungen Unternehmen die Möglichkeit einer Messepräsenz zu bieten.

ITK Projekte / Standortförderung (vorher: Förderung eSports, ITK Projekte/Standortförderung, ITK Veranstaltung Frühjahr/start-ups/dmexco)

Zur Standortförderung im Bereich ITK gehören diverse Projekte, unter anderem die Beteiligung an "CologneITSummit", "Digitality", die 2016 erstmals stattfindende Fachkonferenz zu den Trendthemen AR/VR, "Meetup Games&Talents" eine 2016 neu geschaffene und in 2017 auszubauende Vernetzungsplattform für die Games- und Digitalbranche mit anderen Wirtschaftsbereichen.

Internetwoche

Die Internetwoche ist eine etablierte Veranstaltungsreihe, die von der Stadt Köln und dem eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. zum siebten Mal in Folge veranstaltet wird. An verschiedenen Orten in Köln treffen sich Wirtschaft, Politik und Bürgerinnen und Bürger, um bei zahlreichen Veranstaltungen zu verschiedenen Themengebieten zu diskutieren, wie die Gesellschaft die digitale Entwicklung sicher, gewinnbringend und positiv nutzen kann. Mit ihrem gesamtgesellschaftlichen Ansatz nimmt die Internetwoche bundesweit eine einzigartige Sonderstellung ein.

ökoRausch

Das Team von ökoRausch entwickelt bereits seit 2008 erfolgreiche Projekte zu Design und Nachhaltigkeit. Das ökorausch Festival wird vom 12.-21.5.2017 im Museum für Angewandte Kunst Köln stattfinden. Neben der Vorstellung von Gestalter-Persönlichkeiten und ihren Arbeiten in einer hochwertigen Ausstellung wird auch ein umfangreiches Programm erneut mit Beiträgen aus Design, Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik – stets im Spiegel des Leitmotivs Nachhaltigkeit – Inspirationsquellen und Anknüpfungspunkte zu nachhaltigem Wirtschaften, umweltpolitischem Engagement, sozialer Gerechtigkeit und kultureller Vielfalt bieten. Die Verknüpfung von Design mit konkreten Umwelt- und Entwicklungsthemen öffnet ein Feld für neue Wege und innovative Zukunftsstrategien.

Clusterprojekte

Die Position Clusterprojekte vereint kleinere Initiativen, die zur Stärkung des vielfältigen Kreativstandortes unterstützt werden. So z.B. le bloc, das seit 2009 das kreative Potential des belgischen Viertels zeigt. Oder die Initiative „MAKEN/MACHEN“ ist ein bilaterales Designprojekt, das in den nächsten Jahren grenzüberschreitende deutsch-niederländische Kooperationen im Rahmen eines Design-Transfer-Projekts im Dreieck Eindhoven – Maastricht – Köln entwickelt, realisiert, initiiert und koordiniert. Eine weitere Initiative ist z.B.: die Cologne Design Conference.

Crime Cologne

Die Crime Cologne ist das erste Kölner Krimifestival. In jedem Jahr ist es dem Veranstalter Crime Cologne e.V. gelungen, das Festival mit immer mehr national und international bekannte Größen aus der Krimiszene zu besetzen. Die Crime Cologne gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Kölner Literaturkalenders.

adday/adnight

„adday/adnight“ ist eine Recruiting-Veranstaltung für die Werbebranche, die seitens des Gesamtverbandes Kommunikationsagenturen (GWA) konzipiert und in mehreren Städten Deutschlands durchgeführt wird - Ende Oktober 2017 zum dritten Mal in Köln. Unternehmen der Kommunikationsbranche aus Köln und der Region soll hiermit insbesondere die Möglichkeit geboten werden, Nachwuchs und Fachkräfte zu überzeugen. Die Veranstaltung hat zudem das Ziel, den Kommunikationsstandort Köln, die (Fachkräfte)Förderung von Kommunikationsunternehmen sowie bestehende Netzwerke zu stärken und zum Erfahrungsaustausch beizutragen. Hierdurch sollen auch die Standortattraktivität für Kommunikationsschaffende gesteigert, die Agentur Community in Köln gefestigt und die Wahrnehmung der Stadt als Agenturstandort erhöht werden.

Science Media Center Germany

Mit dem Science Media Center Germany gGmbH (SMC) wurde 2015 in Köln ein unabhängiges, gemeinnütziges journalistisches Zentrum angesiedelt, in dem Wissenschaftsjournalisten arbeiten, die bestmögliches Wissen, seriöse Experten und sachadäquate Gutachten an registrierte Journalisten verbreiten. Die Stadt Köln unterstützte bereits den Ansiedlungsprozess und sieht das SMC als wichtigen Baustein des Qualitätsjournalismus in Köln.

lit.cologne

Die lit.cologne ist das wichtigste Literaturfestival in Deutschland und wird seitens der Stabsstelle unterstützt.

„immobilienmanager.AWARD“

Am 02.03.2017 wird in Köln zum neunten Mal der „immobilienmanager.AWARD“ verliehen. Der von der Wirtschaftsförderung unterstützte Managementpreis umfasst insgesamt 14 Award-Kategorien - von Projektentwicklung, Social Responsibility, Nachhaltigkeit und Vermittlung bis beispielsweise hin zu Kommunikation. Das Fachmagazin „immobilienmanager“ hat den Award ins Leben gerufen, in dessen Zentrum die innovative Lösung von branchenrelevanten Aufgaben und Problemen steht.

Immobilienstandort Köln auf der MIPIM 2017

Die Stadt Köln stellte auch in diesem Jahr gemeinsam mit Partnerunternehmen attraktive Projekte auf der wichtigsten internationalen Immobilienmesse mipim vor, die vom 14. bis 17. März 2017 in Cannes stattfindet. Kölner Standpartner sind voraussichtlich wie im Vorjahr die CG Gruppe mit ihrem Projekt Cologneo, STRABAG und ECE mit der MesseCity Köln, die Immobilienmakler Greif & Contzen, die Ifes GmbH, ein Tochterunternehmen der TÜV Rheinland Group, der Immobilien Manager Verlag IMV GmbH sowie die Pandion AG. Köln präsentiert sich und seine Partnerunternehmen auf dem von der NRW-Invest GmbH organisierten Gemeinschaftsstand. Neben den Städten Aachen, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Oberhausen belegt Köln dabei mit seinen ausgewählten Projekten einen Großteil der Standfläche.

Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2017

Die Expo Real in München, das auf nationaler Ebene wichtigste Immobilienforum, findet vom 04. – 06. Oktober 2017 statt. Unter der Regie der Wirtschaftsförderung wird ein attraktiver Messeauftritt realisiert, der den Notwendigkeiten der kompakten Darstellung des Kölner Immobilienmarktes und seiner Positionierung mit Blick auf die großen Wettbewerber bundesweit gerecht wird. Die erfolgreichen Köln-Präsentationen auf der Expo Real, an der sich die Stadt Köln seit mehr als 15 Jahren regelmäßig beteiligt, gehören zu den von Kölner Immo-

lienunternehmen sehr intensiv genutzten und unterstützten Präsentationsmöglichkeiten des Standorts. Neben der Stadt Köln und ihren Partnern aus der Branche beteiligen sich an dem Messeauftritt auch die Region Bonn mit einigen weiteren Branchenpartnern sowie der Region Köln/Bonn e.V. Mit dem Gemeinschaftsstand werden dem internationalen Fachpublikum die jeweils aktuellen, zentralen Projektentwicklungen und der Immobilienstandort Köln insgesamt vorgestellt. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms präsentiert die Stadtspitze darüber hinaus auch mit Vorträgen die jüngsten branchenrelevanten Entwicklungen in der Domstadt.

Mittelstandmesse Cologne Business Day

Die B2B-Veranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen findet am 24.03.2017 im Börsensaal der IHK Köln statt. Die Wirtschaftsförderung wird wieder Kooperationspartner sein und sich mit ihrem Unternehmens-Service auf einem eigenen Stand präsentieren.

ShoppingNights 2017

Angesichts der besonderen Bedeutung des Einzelhandels für das Image und die Wirtschaftskraft der Stadt Köln ist eine Förderung der Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen zur Attraktivierung des Einzelhandelsstandortes Köln/K100 geboten. So plant die Wirtschaftsförderung auch in 2017 Stadt-Marketing bei den ShoppingNights und dem damit verbundenen attraktiven Veranstaltungsprogramm zu unterstützen.

World Business Dialogue 2017

Der World Business Dialogue, weltweit größter von Studenten organisierter Wirtschaftskongress, der jährlich rund 300 Studenten aus aller Welt mit 300 Kölner Unternehmern und Wissenschaftlern zusammenbringt, findet vom 07.-10.03.2017 statt. Der Kongress bietet eine ausgezeichnete Plattform für die Profilierung des Wirtschaftsstandortes Köln, so dass die Organisatoren seitens der Wirtschaftsförderung u.a. mit Tickets für den ÖPNV unterstützt werden. Im Gegenzug erhält die Wirtschaftsförderung die Möglichkeit, für den Standort Köln bei den Veranstaltungen zu werben.

Köln DesignBus

Der DesignBus, der in Kooperation mit KölnDesign realisiert wird, soll als Leuchtturm für die Kölner Kultur- und Kreativszene fungieren und durch seine außergewöhnliche Erscheinung sowie die Präsentation herausragender Projekte Imagepflege betreiben. Eine rollende Präsentationsfläche, die lokales Design in den Fokus rückt und Werbung für den Kreativstandort Köln betreibt. Eng angedockt an die Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt zeigt der Design-Bus herausragende Kölner Gestaltung aus allen Designdisziplinen wie zum Beispiel Produkt, Graphik, Kommunikation und Service. Als Basis für die Umsetzung dient ein ausrangierter Bus des ÖPNV. Das Projekt soll in 2017 fortgeführt werden.

Voraussichtliche Kosten

(Anteil der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft)

1.330.000,-- Euro

(967.000,-- Euro)

V. Werbemittel, Werbeanlagen

Megalight- und Infoscreen-Kampagnen

Verteilt über das Jahr 2017 finden im Vorfeld von themenbezogenen Messen und Veranstaltungen mehrere Informationskampagnen der Gründungsberatung statt. Weitere Anzeigen-Kampagnen beschäftigen sich mit Themen der Kölner Wissenschaftsrunde und der Initiative „Umsteigen – Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“. Außerdem soll im Spätsommer das Chinafest, das Mitte September stattfinden wird, beworben werden.

Plakatierung, Flyerverteilung

Um die Zielgruppen des Startercenters im Hause der Kölner Wirtschaftsförderung noch besser erreichen zu können, ist eine Plakatierung und Flyerverteilung in den „Veedeln“ in Pla-

nung. Die Kampagne soll gezielt in den „Szene-Vierteln“ wie Belgisches Viertel, Ehrenfeld, Südstadt etc. zum Einsatz kommen und die großflächige Plakatierung ergänzen.

Grundausrüstung Amts-/Standortpräsentation

Zum mobilen Einsatz auf Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland sollen zusätzliche Präsentationsmittel wie Rollups, Stehtisch und Stühle etc. beschafft werden.

Sonstige Werbemittel/Gastgeschenke

Als Give-aways auf Messen und Veranstaltungen ist die Beschaffung von Werbemitteln wie Notizklötzen, Kugelschreibern, Blöcken, USB-Sticks etc., bedruckt mit dem Markenzeichen und/oder einem Köln-Motiv geplant. Die Kampagne „Hilfe durch den Gründungsdschungel“ wird ebenfalls mit Give-aways und Citycards begleitet.

Darüber hinaus ist die Beschaffung von Gastgeschenken für Auslandsreisen, Empfänge von Delegationen bzw. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik erforderlich.

Jahresabschluss-Grüße

Das Jahresabschluss-Schreiben an ausgewählte Vertreter der Kölner Wirtschaft und Politik ist eine langjährige Tradition, die auch in diesem Jahr weitergeführt werden soll. Neben den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen wird der Dank für die Standorttreue und die Zusammenarbeit ausgesprochen.

Dabei bietet sich für die Stadt Köln wieder die gute Möglichkeit, mit der Werbung für den Wirtschaftsstandort zugleich auch die Werbung für die Kunst- und Kulturstadt zu verbinden. Die Maßnahme ist in dieser Form immer auf eine äußerst positive Resonanz gestoßen, so dass ihr auch in diesem Jahr wieder ein VIP-Ticket mit Einladung in eine attraktive Ausstellung in einem Kölner Museum beigelegt werden soll.

Anzeige Wirtschaftsstandort Köln

Nach jahrelangem Einsatz der Anzeige „Und wann kommen Sie nach Köln?“ soll eine neue aufmerksamkeitserregende Anzeigenkampagne – bestehend aus drei Motiven - durch eine Agentur konzipiert werden. Im Fokus steht dabei eine klassische Anzeige für den Wirtschafts- und Immobilienstandort Köln, die in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Publikationen zum Einsatz kommen soll. Das neue Anzeigenmotiv soll adaptierbar auf andere Werbemittel sein.

Beschaffung Fotomaterial

Für die neue Anzeigenkampagne sowie für die grafische Gestaltung von Messeauftritten, Plakaten und sonstigen Werbemitteln soll professionelles und herausragendes Fotomaterial von Immobilien, Köln-Ansichten und Luftbildaufnahmen beschafft werden. Das vorhandene Bildmaterial, das den Qualitätsanforderungen entspricht, wurde 2013 anlässlich der Expo Real durch einen professionellen Architektur-Fotografen erstellt und war über mehrere Jahre mitprägend für das erfolgreiche Standdesign des Messeauftritts. Für den Messeauftritt 2017 sollen aktuelle und herausragende Motive für neue Highlights in der Standgestaltung sorgen.

Voraussichtliche Kosten

40.000,-- Euro

VI. Auslandsakquisition

Messen, Internationale Beteiligung der Stabsstelle

Die Stabsstelle beabsichtigt eine Beteiligung an der von HMR International organisierten NRW Präsenz während des South by South West Interactive Festival in USA. Insgesamt ca. 60 Unternehmensvertreter und Startups, insbesondere aus Köln, nehmen an der Unternehmensreise teil. Köln präsentiert sich als aktiver und kreativer Digitalstandort. Darüber hinaus sind einzelne Aktivitäten, z.B. German Day in Tel Aviv, InsurTech Evening in London geplant.

Startup-Förderung/TelAviv

Die sehr erfolgreiche Kooperation mit dem Innovations- und Gründerzentrum SOSA in Tel Aviv wird in 2017 weitergeführt und intensiviert. Weitere Veranstaltungen, Delegationsreisen und ein Tel-Aviv-Cologne Summit im Sommer werden den Austausch zwischen den Startup-Ökosystemen intensivieren. Insbesondere wird der Austausch von Investoren (Investorsday) oder die Umsetzung eines internationalen Workshops zum Thema Zukunft des Fernsehens Teil der Tel Aviv Kooperation sein. Weitere Aktivitäten sind voraussichtlich StartupCon, Pirate Summit, EXEC insurtech, Cologne Leadership Summit, Insurhack.

Schwerpunktländer/Gutachten

Die Auswahl der Schwerpunktländer China, Indien und Türkei erfolgte in den Jahren 2005ff. und wurde 2008 in einem Gutachten zur Außenwirtschaft von KPMG bestätigt. In der Zwischenzeit haben sich die Rahmenbedingungen zum Teil erheblich verändert. Länder wie Brasilien, die früher sehr binnenorientiert waren und wenig Aussicht für Ansiedlungserfolge boten, drängen vor dem Hintergrund der heimischen Krise verstärkt nach Europa und Deutschland. Der BREXIT und die neue amerikanische Präsidentschaft werden ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Ansiedlungsstrategien von Unternehmen haben.

In Kooperation mit dem wirtschaftsgeografischen Institut der Universität und/oder einem externen Beratungsunternehmen soll deshalb mit einem Gutachten die Ausrichtung der Auslandsakquisition einer kritischen Überprüfung unterzogen und möglicherweise neue Schwerpunktsetzungen identifiziert werden.

BREXIT

Die weitere Entwicklung im Nachgang der Brexit-Entscheidung hat ganz erhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Köln. Nahezu alle international agierenden Unternehmen verfügen über direkte oder indirekte Geschäftsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich. Im Hinblick auf Abwanderungen von Unternehmen aus Großbritannien nach Kontinentaleuropa hat die Wirtschaftsdezernentin bereits erste interessante Firmen aus dem Finanz- und Projektentwicklungsbereich identifiziert und angeschrieben, um auf diesem Wege für den Wirtschaftsstandort Köln zu werben. Die bereits begonnenen Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung werden entsprechend des Ratsbeschlusses vom 22.09.2016 verstärkt und gebündelt. In der Zwischenzeit hat sich bereits eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Stadt und IHK Köln gebildet, ein gemeinsamer Auftritt im Frühjahr in London, um den Wirtschaftsstandort Köln zu präsentieren und insbesondere gezielt Unternehmen über die Qualitäten des Versicherungsstandortes zu informieren, ist in der konkreten Planung.

Schwerpunktland China

China bleibt trotz zunehmender Probleme der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft und wird aller Voraussicht nach auf absehbare Zeit auch der größte ausländische Direktinvestor bleiben. Mit dem 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Köln - Peking besteht dabei ein hervorragender Anknüpfungspunkt für eine Ausweitung und Intensivierung der Kooperationsbeziehungen. Deshalb soll dieses Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt werden. Neben Veranstaltungen in Köln soll dabei insbesondere auch in China selbst Flagge gezeigt werden. Darauf verständigte sich Oberbürgermeisterin Henriette Reker mit ihrem Amtskollegen während ihrer China-Reise im Mai des vergangenen Jahres. Hierzu bieten sich mehrere gute Anknüpfungsmöglichkeiten, wodurch auch weitere Effekte für die China-Offensive erwartet werden können, die die Wirtschaftsförderung im Jahr 2017 weiterführen wird:

Neujahrsgrüße

Am 28. Januar beginnt das „Jahr des Hahnes“. Das chinesische Neujahrfest, auch bekannt als Frühlingsfest, ist das wichtigste traditionelle Fest und ein bedeutender Feiertag in China. Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker wird zu diesem Anlass den in Köln ansässigen Unternehmen aus China sowie den wichtigsten Multiplikatoren im China-Geschäft Neujahrsgrüße übersenden.

Frühlingsfestgala/Gastspiel eines chinesischen Kulturensembles am 28. Januar

Anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums entsendet Kölns Partnerstadt Peking ein hochkarätiges Kulturensemble, das an diesem Tag in der Flora Köln aufzutreten wird. In einer Nachmittags- und Abendvorstellung wird ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Auftritten von Künstlern der berühmten „China National Acrobatic Troupe“, der „Beijing Dance Drama and Opera Troupe“ und des „Beijing Chinese Orchestra“ geboten. Vor der Abendveranstaltung ist ein Business-Empfang für deutsche und chinesische Geschäftsleute geplant, an dem auch der chinesische Generalkonsul teilnehmen wird. Eine Frühlingsfestgala mit chinesischen Künstlerinnen und Künstlern findet seit 2009 regelmäßig in Köln statt. Diese Tradition kann mit dem Gastspiel des Pekinger Kulturensembles weitergeführt werden. Die Jubiläums-Feierlichkeiten im Jahr 2017 werden damit offiziell eröffnet.

Gastspiel des Gürzenich-Orchesters Köln in China

Am 12. Februar spielt das Gürzenich-Orchester Köln in Peking und am 14. Februar in Shanghai. Vor den jeweiligen Konzerten beabsichtigt die Wirtschaftsförderung – wie bereits in den Jahren 2008 und 2014 – die China-Tournee des Orchesters mit Business-Empfängen und Präsentationen zu begleiten. Der Auftritt in der Partnerstadt ist analog zum Auftritt des Pekinger Kulturensembles in Köln ein passender Auftakt des Jubiläums-Jahrs in China.

Chinese Talent Days

Die Chinese Talent Days werden in Köln im Jahr 2017 – erneut in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung – durchgeführt. Am 3. und 4. Mai treffen dann zum 7. Mal in Folge eine Vielzahl an Arbeitgebern aus Deutschland, Europa und China auf fast 2.000 chinesische Absolventen und Professionals, die in Deutschland bzw. Europa studiert haben.

China-Abend

Oberbürgermeisterin Henriette Reker wird zu ihrem zweiten China-Abend die Vertreterinnen und Vertreter der rund 200 in Köln ansässigen Unternehmen, ausgewählte China-Akteure, die Partner der China Offensive sowie Vertreter der Fraktionen des Wirtschaftsausschusses zu einem exklusiven Abendessen einladen. Der chinesische Generalkonsul in Düsseldorf, Herr Feng Haiyang, wird als Ehrengast erwartet. Organisiert wird diese Veranstaltung bereits seit 1990 von der Wirtschaftsförderung. Es handelt sich hierbei um ein bewährtes Instrument der Bestandspflege.

Chinafest

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums wird das Chinafest, das für den 15., 16. und 17. September in Köln vom Bereich „Internationale Angelegenheiten“ im Büro der Oberbürgermeisterin und der Wirtschaftsförderung geplant ist. Wie in den Jahren 2012 und 2014 sollen ein authentischer Chinamarkt sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm auf dem Roncalliplatz stattfinden.

Das Chinafest böte auch den passenden Rahmen für einen Besuch des neuen Pekinger Oberbürgermeisters im Rahmen des Städtepartnerschaftsjubiläums.

Deutsch-Chinesische Wirtschaftskonferenz

Den Auftakt des Chinafestes soll wenige Tage zuvor eine hochkarätige deutsch-chinesische Wirtschaftskonferenz, organisiert von der Wirtschaftsförderung, bilden. Chinesische und deutsche Experten aus Wirtschaft und Politik sollen in verschiedenen Panels die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit beider Länder diskutieren. Zu rechnen ist mit rund 500 Teilnehmenden. Anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums wird eigens eine große Delegation aus Peking erwartet. Damit kann die Wirtschaftsförderung an die erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre nahtlos anknüpfen.

Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz

Die in 2016 neu gegründete „Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz“ ist eine Kooperationsorganisation zwischen derzeit zehn chinesischen und fünf deutschen Industriestandorten, die eine intensive industrielle Zusammenarbeit vereinbart haben („Made in China“ trifft „In-

dustrie 4.0“). Sie bietet eine hervorragende Grundlage auch für den Ausbau der Kölner Chinaaktivitäten. In der Stadt Foshan (Provinz Kanton) sitzt die zentrale Anlaufstelle in China für das junge Netzwerk, das zahlreiche Kooperationsveranstaltungen in den beiden Ländern konzipiert und organisiert.

Rotunden des Fotografen HG Esch

Parallel zum Chinafest 2017 und für Auftritte der Stadt Köln in Peking beabsichtigt der Fotograf HG Esch - mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung - eine 360 Grad Aufnahme der Skyline von der Partnerstadt sowie der Domstadt anzufertigen. Vorbild hierfür ist die begehbare Panoramaaufnahme Schanghais, die 2014 im Rahmen des Chinafestes auf dem Roncalliplatz und ein zweites Mal im Herbst vor dem Schokoladenmuseum im Rheinauhafen stand. Allein die Rotunde auf dem Roncalliplatz zog in nur einer Woche über 70.000 Besucherinnen und Besucher an.

China-Herbst

Der im Jahr 2017 planmäßig stattfindende „5. China-Herbst“ wird ganz im Zeichen des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums stehen. Mit Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur wird die Veranstaltungsreihe erneut zum regen Austausch und einer Vertiefung der deutsch-chinesischen-Beziehungen beitragen. Bereits seit 2009 führt das Amt für Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Universität zu Köln diese Gemeinschaftsinitiative erfolgreich durch. Alle zwei Jahre wird unter diesem Namen eine Vielzahl von China spezifischen Veranstaltungen, von den Veranstaltern selbst organisiert und finanziert, zusammengefasst und gemeinsam beworben. Neben einer Broschüre machen auch Plakate, Postkarten, E-Mailings und Informationen auf den Web-Seiten der Beteiligten auf dieses Aktionsprogramm aufmerksam.

Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.

Die mit der Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V. Ende 2015 vereinbarte engeren Zusammenarbeit soll im Jahr 2017 fortgesetzt werden. Die Wirtschaftsförderung erwartet dadurch weitere Effekte für die städtische China-Offensive.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die weitere Akquisition chinesischer Investoren wird das Amt für Wirtschaftsförderung nicht nur alle Projekte öffentlichkeitswirksam begleiten, sondern auch gezielt Anzeigen und redaktionelle Beiträge in ausgewählten Medien schalten. Das Standortmarketing erfolgt hierbei national und international in Deutsch, Englisch oder Chinesisch.

Schwerpunktland Türkei

Die Tatsache, dass sich die Städtepartnerschaft mit Istanbul in 2017 zum 20. Mal jährt, ist ein guter Anlass, die Beziehungen mit der Türkei - auch wenn die politische Situation in der Türkei weiterhin recht schwierig ist - zu intensivieren. Die Stadt Köln sollte die Kommunikation mit dem Land nicht abbrechen lassen, sondern die vorhandenen Beziehungen stabilisieren und nach Möglichkeit sogar weiter stärken, wobei eine enge Abstimmung mit dem auswärtigen Amt erfolgt. Die Türkei-Initiative wird die Wirtschaftsförderung daher im Jahr 2017 nach Möglichkeit weiter fortführen.

Fest des Fastenbrechens und Opferfest

Wie bereits in den letzten Jahren werden zu den höchsten türkischen Feiertagen, dem Fest des Fastenbrechens und dem Opferfest, Grüße an ausgewählte Personen und Institutionen als Teil der Bestandspflege versandt. Das Ramadan-Fest findet vom 25. bis zum 27. Juni und das Opferfest vom 1. bis 4. September statt.

Türkei-Herbst

Vor dem Hintergrund des 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums findet in diesem Jahr der „2. Türkei-Herbst“ in Kooperation mit der Universität zu Köln statt. Unter diesem Namen werden Türkei bezogene Veranstaltungen, die in den Monaten September bis November

stattfinden, zusammengefasst. Mit Broschüren, Plakaten und Postkarten kann hier eine zielgerichtete Bewerbung der Veranstaltungsreihe sowie der Türkei-Kompetenz der Stadt erfolgen. Erwartet wird in 2017 ein buntes und hochwertiges Programm.

Türkei-Reise

Ansatzpunkte für eine Reise der Stadtspitze an den Bosphorus bieten sich nicht allein nur durch die 20. Jahre bestehende Verbundenheit zwischen Köln und Istanbul, sondern beispielsweise auch durch die Messe REW Istanbul. Die internationale Messe für Abfallwirtschaft, Recycling und Umwelttechnologien bietet eine gute Plattform, um Kontakte in die Bereiche Abfallwirtschaft und Umweltschutz zu knüpfen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnerstädten Peking und Rio de Janeiro bei diesen Themen hat gezeigt, dass Köln hier über das nötige Know-how verfügt. Und angesichts der Tatsache, dass Istanbul wie Köln eine wachsende Metropole ist, steht die Partnerstadt gerade hier vor großen Herausforderungen.

Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer–Unternehmerverband e.V. (TD-IHK)

Das Amt für Wirtschaftsförderung wird an der Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband im Jahr 2017 festhalten. Als Mitglied konnte die Stadt Köln von ihrer Brückenfunktion zwischen Deutschland und der Türkei stets profitieren. Die TD-IHK hat sich seit ihrer Gründung in Köln als Interessenvertretung der türkisch-deutschen Wirtschaft und als Partner von Politik und Verwaltung beider Länder etabliert.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Bekanntheit der Türkei-Kompetenz und das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Köln in der türkischen Community weiter zu stärken wird das Amt für Wirtschaftsförderung in ausgewählten Medien entsprechende Anzeigen bzw. redaktionelle Beiträge schalten, teilweise in türkischer Sprache.

Schwerpunktland Indien

Nach über zwei Jahren Regierungszeit von Ministerpräsident Narendra Modi zeigen sich positive Tendenzen bei der Inflation und der Reduzierung des indischen Haushaltsdefizites. Die Wirtschaft hat sich erholt und an Dynamik gewonnen. Das Wirtschaftswachstum lag im Haushaltsjahr 2015/2016 bei 7,6%. Indien zählt damit nach wie vor zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften der Welt. Die Wirtschaft wächst zwar schnell, aber sie hat immer noch einen enormen Rückstand. Und von den jüngsten Reformen erwartet Modi die Freisetzung neuer wirtschaftlicher Kräfte und eine weitere Erhöhung des Wirtschaftswachstums. Bei weiter wachsender Einwohnerzahl (derzeit 1,29 Milliarden) wird es bis zur Mitte des Jahrhunderts voraussichtlich nicht nur das bevölkerungsreichste Land der Erde sein, sondern auch mit seinem Bruttoinlandsprodukt nach China und USA an dritter Stelle liegen. Damit ist der Subkontinent weiterhin ein interessanter Quellmarkt für die Auslandsakquisition der Wirtschaftsförderung.

9. Kölner Indienwoche

Die „9. Kölner Indienwoche“ wird im Jahr 2017 erneut mit einem hochkarätigen Programm aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft aufwarten. Auftakt bildet der Weltyogtag am 21. Juni, der erstmals im Jahr 2016 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen worden war und mit einer öffentlichen Yogaübung auf dem Roncalliplatz praktiziert wurde. Seit langem fester Bestandteil dieser Veranstaltungsreihe ist das Unternehmerforum India Day. Diese hochkarätige Wirtschaftskonferenz findet Ende Juni im Kongress-Centrum der Koelnmesse statt. Erwartet wird – wie in den letzten Jahren – ein abwechslungsreiches Programm, das neben dem Generalkonsulat der Republik Indien aus Frankfurt am Main durch die Deutsch-Indische Gesellschaft Köln/Bonn, die Kanzlei Osborne Clarke, die Wirtschaftsförderung der Stadt Köln und die Universität zu Köln initiiert und koordiniert wird.

Indien-Reise

Mit wichtigen Wirtschaftsreformen und groß angelegten Förderprogrammen (u.a. Smart Cities-Initiative) soll die wirtschaftliche Entwicklung Indiens noch schneller voranschreiten. Die indische Regierung wirbt daher gezielt um Investitionen und ist sehr an Unternehmenskooperationen interessiert. Deutschland ist dabei präferierter Partner.

Mit einer erneuten Wirtschaftsreise, organisiert von der Wirtschaftsförderung, könnten daher die Marktchancen hiesiger Unternehmen ausgebaut, bestehende Kontakte weiter vertieft und gezielt um weitere Ansiedlungen geworben werden.

Der Aufenthalt in Indien könnte gleichzeitig mit der Eröffnung einer der Koelnmesse Veranstaltungen verbunden werden. In Anbetracht kämen hier beispielsweise die Internationale Zuliefermesse für die Lebensmittel- und Getränke-Industrie (21.-23.08., Neu Delhi).

Brasilien

Brasilien hat sich gerade in jüngster Zeit zu einem vielversprechenden Quellmarkt für die Auslandsakquisition der Wirtschaftsförderung entwickelt. Das zeigen die Unternehmensansiedlungen aus der Kooperation mit dem Brasil Business Center Cologne deutlich. Im Jahr 2017 bieten sich aus heutiger Sicht mehrere Gelegenheiten, die erfolgreiche Kooperation mit der Koelnmesse, der Stiftung Fundação Getulio Vargas (FGV) und dem Brasil Business Center Cologne fortzuführen.

UrbanTec Brazil

Die UrbanTec Brazil findet vom 27. bis zum 29. September in Rio de Janeiro statt. Nachdem die erste Auflage dieses Formates in Brasilien im Oktober 2015 erfolgreich von Koelnmesse und FGV durchgeführt wurde, soll die Reihe in 2017 fortgesetzt werden. Die Messe bietet eine gute Möglichkeit, die Brasilien-Kontakte weiter zu pflegen und auszuweiten sowie mit einem Gemeinschaftsstand von Wirtschaftsförderung, Rheinenergie, AVG und Koelnmesse die Aufmerksamkeit brasilianische Unternehmen auf den Standort Köln zu lenken.

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage

Die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage 2017 werden vom 12. bis zum 14. November turnusmäßig wieder in Brasilien stattfinden. Gastgeber ist im Jahr 2017 Porto Alegre im Bundesstaat Rio Grande do Sul. Da sich Köln als Austragungsort der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage 2018 beworben hat, ist es angebracht und wichtig, vor Ort Präsenz zu zeigen und für Köln als nächsten Veranstaltungsort zu werben. Köln war bereits im Jahr 2008 Gastgeber der Konferenz, die jährlich abwechselnd in Brasilien und Deutschland stattfindet.

Empfang von Delegationen

Die Stadt Köln wird regelmäßig von internationalen Delegationen besucht, meist im Rahmen mehrtägiger Studienreisen in Deutschland bzw. Europa. Die Wirtschaftsförderung organisiert hierfür maßgeschneiderte Angebote wie zum Beispiel Unternehmensbesuche, thematische Workshops oder Erfahrungsaustausche mit Experten. Dabei kann die Auslandsakquisition immer auch für den internationalen Wirtschaftsstandort Köln werben.

Eine-Welt-Stadt-Koeln

Zum 1. Januar 2016 trat die Agenda 2030 der Vereinten Nationen in Kraft. Die darin verankerten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG - Sustainable Development Goals) lösen die Millenniumsentwicklungsziele (UN-Kampagne von 2000 bis 2015) ab. Die Bundesrepublik Deutschland hat mit weiteren 192 Staaten das Abkommen unterzeichnet. Damit geht auch eine Verpflichtung, sich für die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen, auf die Länder und Kommunen über. Das Amt für Wirtschaftsförderung wird daher das Netzwerk bei den Themen Fairer Handel, Internationale Kontakte und Corporate Volunteering weiter unterstützen.

Wirtschaftsbotschafter/innen

Rund 170 führende Kölner Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, wirtschaftsnahen Institutionen oder aus der Kulturwirtschaft unterstützen das internationale Marketing des Standortes ehrenamtlich. Die Wirtschaftsförderung, die das Projekt federführend betreut, wird für Oberbürgermeisterin Henriette Reker auch im Jahr 2017 einen Jahresempfang ausrichten. Darüber hinaus ist geplant, beispielsweise über eine Länder-Clusterung oder Aktiv-Gruppen, diesen Personenkreis noch offensiver für die Standortwerbung zu nutzen.

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V.(DAPG)

Ziel der Arbeit der DAPG ist die Förderung von wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Zusammenarbeit als Grundlage für die Beziehungen zu Menschen und Märkten, Unternehmen und Organisationen im asiatisch-pazifischen Raum. Daraus ergeben sich auch für die Auslandsakquisition der Wirtschaftsförderung wichtige Ansatzpunkte für die weitere Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein, gerade im Hinblick auf die China- und Indien-bezogenen Aktivitäten.

Voraussichtliche Kosten**800.000,-- Euro****Voraussichtliche Gesamtkosten****rd. 2.805.000,-- Euro**

=====